

# FILMREIHE DER VVN-BDA

1 x im Monat sonntags  
immer um 17<sup>00</sup> Uhr

Kommunales Kino  
**METROPOLIS**

Dammtorstraße / Ecke Kleine Theaterstraße  
(Eingang Kleine Theaterstraße 10)



Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes -  
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten  
Hamburg

VVN-BdA, Hein-Hoyer-Straße 41, 20359 Hamburg  
Telefon 040 - 31 42 54  
E-Mail: vvn-bda.hh@t-online.de  
[www.hamburg-vvn-bda.de](http://www.hamburg-vvn-bda.de)



Täter - Opfer - Widerstand  
**ANTIFA-FILM IM KINO**

## 8. Mai 1945 Tag der Befreiung

### Chance für Frieden und Demokratie in Europa

Am 8. Mai vor 75 Jahren wurde nahezu ganz Europa von Faschismus und Krieg befreit. In Deutschland erlebten in erster Linie die überlebenden Verfolgten und Widerstandskämpfer\_innen diesen Tag als Befreiung. Aber auch wir alle, die wir heute leben, verdanken die Chance eines Lebens in Frieden, Freiheit und Vielfalt den Siegern des 8. Mai. Die alliierten Streitkräfte, unter denen die Rote Armee mit Abstand die größte Last des Krieges in Europa zu tragen hatte, sind und bleiben auch unsere Befreier. Mit besonderer Dankbarkeit erinnern wir an den Beitrag, den der deutsche antifaschistische Widerstand in Deutschland, in der Emigration, als Teil von Partisanenverbänden und in den Streitkräften der Anti-Hitler-Koalition geleistet hat.



Das Foyer  
und der Kinosaal  
sind mit dem Rollstuhl  
erreichbar!



Mitglied der FIR  
Internationale Föderation der  
Widerstandskämpfer - Bund der Antifaschisten  
V.i.S.d.P.: I. Jacob, Hein-Hoyer-Str. 41,  
20359 Hamburg

# FILMREIHE

# 2020

April  
bis  
Juni

In Zusammenarbeit mit  
**METROPOLIS KINO**

## Sonntag, 26. April, 17.00 Uhr

### Jeder stirbt für sich allein von Vincent Perez, 2016 D

Juni 1940 in Berlin. Die nationalsozialistische Propaganda feiert den Sieg über Frankreich, während in einer Wohnküche in Prenzlauer Berg tiefe Trauer herrscht. Der Sohn von Anna und Otto Quangel ist an der Front gefallen. Lange hat das Arbeiterhepaar an den „Führer“ geglaubt und ist ihm treu gefolgt, nun erkennt es seine Versprechungen als Lüge und Betrug. Die beiden beginnen Postkarten zu schreiben, Zeichen des Widerstands, mit denen sie aufrütteln wollen: Stoppt die Kriegsmaschine! Tötet Hitler! Unter Lebensgefahr verteilen sie die Karten in Hauseingängen und Treppenhäusern. Bald sind ihnen SS und Gestapo auf der Spur. Und auch die eigenen Nachbarn könnten gefährlich werden. (berlinale.de)

## Sonntag, 17. Mai, 17.00 Uhr

### Lang ist der Weg

von Herbert B. Fredersdorf und Marek Goldstein, D 1947/1948

Die Familie Jelin wird, als die Deutschen 1939 Polen besetzen, zunächst ins Ghetto getrieben und dann nach Auschwitz abtransportiert. Dem Sohn David gelingt die Flucht aus dem Deportationszug, er schlägt sich zu den Partisanen durch und überlebt den Krieg. Er erfährt, dass sein Vater umgekommen ist, die Mutter ist verschollen. In Warschau lernt David Dora Berkowicz kennen, die ihre Eltern verloren hat und ebenso verzweifelt ist wie er. Sie verlassen Polen und landen in der amerikanischen Besatzungszone in einem Lager für Displaced Persons. Dort heiraten sie und finden sogar Davids verschollene Mutter, die KZ und Krieg überlebt hat. Gemeinsam hoffen sie, Deutschland verlassen und in einem jüdischen Staat weiterleben zu können. - in jiddischer und polnischer Sprache - (filmportal.de)

## Sonntag, 14. Juni, 17.00 Uhr

### Das Massaker von Lidice von Michaël Prazan, F 2015

In einer Nacht im Juni 1942 kommt es zu einer der größten Tragödien der tschechischen Geschichte, einem der bekanntesten Verbrechen des

Zweiten Weltkrieges. Das böhmische Dorf Lidice hört auf zu existieren, wird vollkommen zerstört, als „Vergeltungsmaßnahme“ für das Attentat auf den stellvertretenden Reichsprotektor Reinhard Heydrich. Die Hauptfiguren dieses Filmes beruhen auf Charakteren des realen Geschehens von damals. František Šíma, der im Streit seinen älteren Sohn ungewollt tötet landet für diese Tat im Gefängnis und rettet dadurch paradoxerweise als einziger Mann des Dorfes sein Leben. Dann gibt es noch den jungen Mann, der versucht seine Untreue mit einer Lüge zu tarnen, einen Brief schreibt und dadurch den Nazis unbewusst den vermeintlichen Vorwand liefert um Lidice dem Erdboden gleich zu machen. Das Dorf wird geplündert, brutal zerstört und niedergebrannt; sogar der Bach wird umgeleitet um jegliche Erinnerung zu vernichten. Alle männlichen Bewohner werden hingerichtet, Frauen und Kinder in Konzentrationslager transportiert. Als František Šíma vollkommen ahnungslos aus dem Gefängnis zurück kehrt, findet er den Landstrich wo einst das malerische Lidice, seine Heimat, stand, bis zu Unkenntnis verändert vor. (Filmmit)

## Hinweise auf weitere Veranstaltungen von und mit der VVN-BdA Hamburg

### TAG DER BEFREIUNG

#### Freitag, 8. Mai, 16.30 - 19.30 Uhr

Aktionstag Bündnis „8. Mai 2020“

Demonstrativer Stadtrundgang mit Stationen zu Verfolgung und Widerstand

**Start: 16.30 Uhr** am Deserteursdenkmal am Dammtordamm

**Abschluss: ca. 19:30 Uhr** Gängeviertel

Im Gedenken an die Gequälten und Ermordeten fordern wir:

- Antifaschismus ist Grundlage unserer Gesellschaft
- Antifaschismus ist gemeinnützig
- Kein Relativieren der Verbrechen des Nazi-Regimes
- Eine Gesellschaft ohne Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und Ausgrenzung
- Solidarische Hilfe für Geflüchtete ist gemeinsame Aufgabe
- Menschenrechte sind unteilbar
- Stopp der Ausbeutung der Menschen und unseres Planeten
- Verbot des Waffenexports
- Rechten Terror gemeinsam bekämpfen

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

#### Sonntag, 10. Mai, 11.00 Uhr

Gedenken an die Opfer von Faschismus und Krieg

Nie wieder Faschismus - Nie wieder Krieg

Es spricht: Esther Bejarano - Musik: Chor Hamburger GewerkschafterInnen

Ort: Friedhof Ohlsdorf, Mahnmahl für die Opfer von Faschismus und Krieg, gegenüber „Forum Ohlsdorf“, Fuhlsbüttler Str. 756, Hamburg

Veranstalter: VVN-BdA Hamburg

**Im Anschluss ab ca. 12.00 Uhr** - Gedenken auf dem Ehrenhain Hamburger Widerstandskämpfer

#### Sonabend, 11. April 10.00 Uhr

Ostermarsch Wedel

Ort: Rathaus, Bahnhofstr. 3-5, Wedel

#### Montag, 13. April

Ostermarsch Hamburg

**12.00 Uhr** - Auftakt: St.-Georgs-Kirchhof (Hbf.)

**13.30 Uhr** - Abschlusskundgebung & Friedensfest

Veranstalter: Hamburger Forum

#### Montag, 20. April, 18.00 Uhr

Gedenkfeier für die Kinder vom Bullenhuser Damm

Veranstalter: Vereinigung Kinder vom Bullenhuser Damm e.V.

Ort: Turnhalle der Schule am Bullenhuser Damm, Bullenhuser Damm 92

#### Sonabend, 25. April, 13.00 Uhr

„Gedenken am Höltingbaum“ für die dort auf dem Schießstand während des Zweiten Weltkrieges erschossenen Wehrmachtssoldaten

Mitwirkende: Schüler\*innen des Gymnasiums Osterbek

Veranstalter: Bündnis für ein Hamburger Deserteursdenkmal

Ort: Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg

#### Sonabend, 25. April, 15.00 Uhr

Mahnmal „Tisch mit zwölf Stühlen“ - Ehrung der Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfer.

Veranstalter: VVN-BdA Eimsbüttel / Gedenkstätte Ernst Thälmann e.V.

Ort: U-Bahn Niendorf-Nord, Kurt-Schill-Weg, Mahnmahl

#### Montag, 27. April 2020 um 18.30 Uhr

„KJVD und Wandervogel / Jugendwiderstand an der Telemannschule“

Lesung mit Peter Badekow

Veranstalter: VVN-BdA Eimsbüttel / Geschichtswerkstatt Eimsbüttel – Galerie Morgenland e. V.

Ort: Geschichtswerkstatt Eimsbüttel – Galerie Morgenland, Sillemstr. 79

#### Freitag, 1. Mai - Tag der Arbeit

#### Nazi-Aufmarsch in Hamburg verhindern!

#### Sonabend, 2. Mai, 15.00 Uhr, Dauer ca. 2 Std.

„Stolpersteine in neuem Glanz“

VVN-BdA-Aktion gegen das Vergessen. Wir putzen die Stolpersteine von Opfern des Faschismus und lesen aus ihren Kurz-Biografien.

Veranstalter: VVN-BdA Eimsbüttel / Gedenkstätte Ernst-Thälmann e.V.

Treffpunkt U 2 Christuskirche

#### Sonabend, 9. Mai 2020, 15.00 Uhr

„VORWÄRTS UND NICHT VERGESSEN!“- Stadtteilgang zum 75. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg“

Veranstalter: VVN-BdA Eimsbüttel / Die LINKE Bezirksverband Eimsbüttel / Gedenkstätte Ernst Thälmann e.V.

Treffpunkt: U-Bahnhof Lutterothstraße (Ausgang Lutterothstraße, oben)

#### Donnerstag, 14. Mai, 11.00 – 18.00 Uhr

Mai 1933 - Zuerst brannten die Bücher... Verboten - verbrannt - vergessen? - Hamburg liest gegen das Vergessen

Veranstalterin: Arbeitskreis „Bücherverbrennung - nie wieder!“

Ort: Platz der Bücherverbrennung, Kaiser-Friedrich-Ufer/Bundesstraße auf der Wiese, Ecke Heymannstraße am Isebekkanal

#### Donnerstag, 21. Mai, 11.00 - 16.00 Uhr

Mit dem Ewer von Bergedorf zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Fahrt mit dem vierländer EWER auf der Doven-Elbe und von den

Häftlingen ausgebauten Kanal. Rundgang auf dem ehemaligen KZ-Gelände.

Start: Bergedorf Hafen - Anmeldung erforderlich

#### Sonntag 6. Juni, 11.00 bis ca. 13.30 Uhr

Stadtteilrundgang auf den Spuren von Widerstand und Verfolgung in St. Pauli - Preis zu Gunsten der „Kurverwaltung St. Pauli“:

15,00 € / ermäßigt 7,50 € p.P. (Zahlung vor Ort)

Treffpunkt: U-Bahnstation „St. Pauli“ - Ausgang Reeperbahn / Millerntorplatz

#### Donnerstag, 11. Juni, 19.30h Uhr

Gerade Jetzt: Gedenken in Hamburg - Stadthaus und die Gemeinnützigkeit der

VVN-BdA - Vortrag und Gespräch von und mit Cornelia Kerth (Vors. VVN-BdA)

Ort: Serrahn EINS, Hamburg - Bergedorf